

Installations- & Serviceanleitung

Modell:

CM-CV-ST-BM (ver. 2.66)

M (ver. 2.08)

B (ver. 1.01)

DM-DV (ver. 2.10)



INHALT


Vorwort und Garantiebedingungen	3
Aufstellung und Anschluß	5
Einstellen des Computers der Modelle CV, CM, ST und BM	11
- Vorbereitung der Inbetriebnahme	12
- Automatische Wiederaufnahme, Dampfgenerator-Typ, elektrische Spannung und Ofen-Modell (U4)	13
- Justieren des Wasserstandsfühlers - Innenbeleuchtung (U2)	14
- Justieren der Temperaturfühler (U3)	15
- Soll-/Ist-Temperatur, CombiClean, zusätzlicher Ofenreiniger, Showdisplay und Printer	16
- Phasenfolgetest und Umkehrung (U5)	17
- Testfunktionen ..	19
Einstellen des Computers des Models M	20
- Automatische Wiederaufnahme und Justieren der Beschwadung im Combi-Programm (U1)	21
- Justieren des Wasserstandsfühlers (U2)	22
- Justieren der Temperaturfühler (U3).....	22
- Testfunktionen ..	23
Einstellen des Computers des Models B	24
- Automatische Wiederaufnahme (U1)	25
- Justieren der Temperaturfühler (U3).....	25
- Testfunktionen ..	26
Einstellen des Computers der Modelle DM und DV.....	27
- Automatische Wiederaufnahme und Anwahl des Ofen-Modells (U1)	28
- Justieren des Wasserstandsfühlers (U2)	28
- Justieren der Temperaturfühler (U3).....	29
- Justieren der Düsenimpulse in Betriebsart Gären (U4)	29
- Testfunktionen ..	30
Technikermenü – Übersicht	31
Fehleranzeigen	33
Einstellen der Luftleitbleche	36
Auswechseln der Halogenbirnen	37
Entkalken	37
Checkliste für Überprüfung und Wartung	38

VORWORT

Um unseren Kunden ein optimales und betriebssicheres Produkt zu gewährleisten, sind alle HOUNÖ-Geräte vor der Auslieferung ein umfassendes Testprogramm durchgelaufen, bei dem alle Funktionen einer extremen Dauerbelastung ausgesetzt werden.

Für optimale Ergebnisse – verwenden Sie die Bedienungsanleitung!

Vor der Aufstellung empfehlen wir Ihnen, diese Anleitung gründlich durchzulesen. Dies wird Ihnen sowohl Zeit als auch unnötige Ärgernisse ersparen¹.

Wenn Sie während des Durchlesens auf dieses Warnzeichen stoßen , bitten wir Sie, zu bemerken, daß es sich hier um Aktivitäten handelt, die mit Schadensgefahr an Benutzer(in) bzw. Gerät verbunden sind.

Freizeichnungsklausel

Mit Rücksicht auf die laufende Produktinnovation behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Konstruktion und Ausrüstung jederzeit fristlos und ohne Verpflichtung zu ändern. Deshalb können die Auskünfte bzw. Spezifikationen dieser Anleitung geändert worden sein.

Garantiebedingungen

Wir gewähren Ihnen 12 Monate Werksgarantie auf das Gehäuse und die technischen Komponente dieses Ofens. Auf Heizkörper im Garraum und im Dampfgenerator gewähren wir Ihnen jedoch 24 Monate Garantie. Die Garantieperiode fängt am Tag der Installation an.

Ausgenommen sind....

Wir machen Sie darauf besonders aufmerksam, daß die Werksgarantie sich auf Glasteile (z.B. Türglas, Lampenglas, Glühbirnen) sowie auf Dichtungen (Türdichtung, Dichtungen für Heizkörper u.a.m.) nicht erstreckt. Weiterhin erstreckt sich die Werksgarantie auf folgendes nicht:

1. Fehler, die unkorrekter Installation, z.B. Strom, Wasser/Ablauf, Luftabzug, in Widerspruch zur geltenden Installationsanleitung von HOUNÖ zuzuschreiben sind.
2. Fehler und Betriebsstörungen, die fehlerhafter Bedienung in Widerspruch zur geltenden Installationsanleitung von HOUNÖ zuzuschreiben sind.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen HOUNÖ-Ofen.

Mit freundlichen Grüßen

H O U N Ö A / S

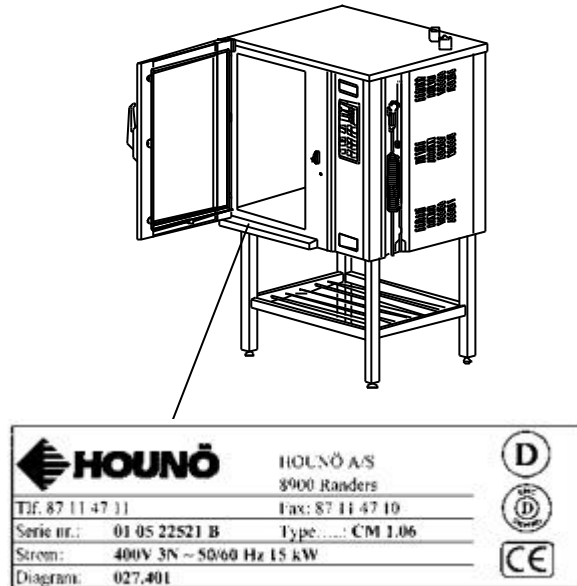
¹ Besuchen Sie unsere Webseite, wo Sie u.a. weitere Kopien unserer Bedienungsanleitungen herunterladen und ausdrucken und weitere Informationen über die Funktionen und Eigenschaften unserer Öfen herausuchen können. Gern erhalten wir Ihre Kommentare zu Problemen, Änderungsvorschläge oder Lob und Tadel, durch Fax, Nr. +45 87 11 47 10, oder Email, houno@houno.com.

Typenschild

Bei allen Rückfragen bitte die Seriennummer angeben.

Das Typenschild befindet sich hinter der Gerätetür, siehe Abb.

Die Technical Support von HOUNÖ steht Ihnen mit weiterer Unterstützung gern zur Verfügung:
Telefon: +45 87 11 47 11, Telefax +45 87 11 47 12.



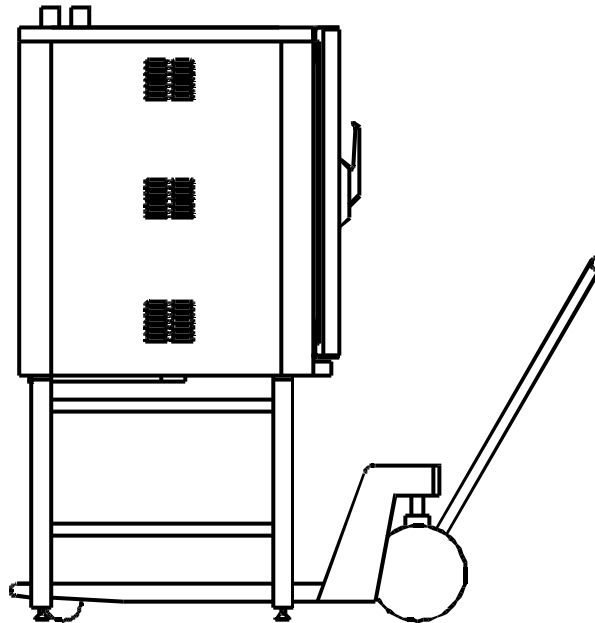
AUFSTELLUNG UND ANSCHLUß

Auspacken des Geräts

Das Gerät immer im verpackten Zustand transportieren. Wenn möglich verwenden Sie einen Hubwagen.

Den Hubwagen unter das untere Querrohr des Untergestells hineinfahren und ein paar Holzklötze zwischen Querrohr und Hubwagen anbringen.

Um Gleichgewicht zu erzielen, fahren Sie den Hubwagen von der Vorderseite oder der Motorseite hinein. Beachten Sie, daß sich der Ofen vom Untergestell abheben läßt.



Entfernen Sie die Originalverpackung vom Gerät. Die Oberflächen-Folie entfernen Sie erst, wenn das Gerät zur Inbetriebsetzung bereit ist, da die Oberflächen sonst vor scharfen Gegenständen wie z.B. Werkzeug ungeschützt sein werden.

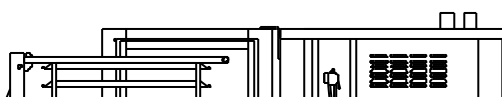
Alle Schutzstücke, die das Hordengestell im Garraum festhalten, entfernen.



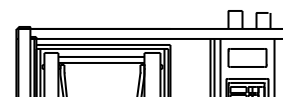
Die Verpackung laut geltender Normen für Abfallbehandlung destruieren. Auskünfte über das Verpackungsmaterial sind bei der Technical Support erhältlich.

Aufstellen des Geräts

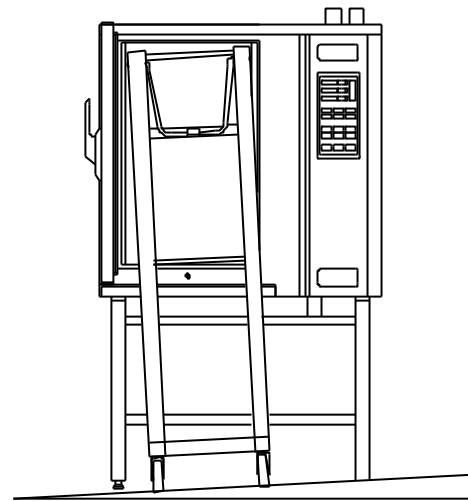
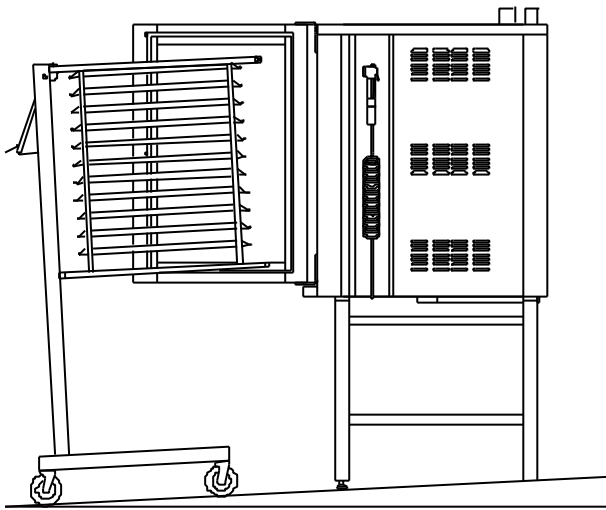
Mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit muß das Gerät waagrecht aufgestellt werden. Dies wird an der Vorder- und Seitenkante des Gerätes gemessen und mit den höhenverstellbaren Gerätefüßen eingestellt. Ebenfalls ist das Gerät in der Höhe justierbar, und kann somit dem Hordengestellwagen angepasst werden.



5



Richtig



Falsch

Das Gerät muß 5 cm von der Rückwand entfernt angebracht werden. Außerdem muß der Abstand von den Seiten des Ofens zur anliegenden Wand oder zum anderen Inventar mindestens 10 cm sein. Dies um den freien Zugang der notwendigen Kühlluft zum Gerät zu sichern. Es ist zu vermeiden, daß starke Wärmequellen wie z.B. Kochplatten, Kipper, Friteusen u.ä. in unmittelbarer Nähe des Gerätes, insbesondere auf der rechten Seite des Gerätes, angebracht werden. Bei Mißachtung erlischt die Garantie.

Wasseranschluß

Die HOUNÖ-Geräte sind serienmäßig mit *einem* Wasseranschluß ausgerüstet.

Mit Rücksicht auf Reinigung und Wartung soll das Gerät mit einem geprüften, flexiblen ½"-Schlauch angeschlossen werden. Bauseits müssen ein Wasserabsperrhahn und ein Rückschlagventil montiert werden.

Vor dem Wasseranschluß muß die Rohrinstallation gründlich ausgespült werden. Hiernach montieren Sie den mitgelieferten Schmutzfilter und schließen das Gerät an.

Härte des Wassers:	max. 3 dH (54 ppm)
Leitfähigkeit:	min. 75 Microsiemens
Wasserdruck:	min. 1,5 bar (2,5 bar für CombiClean), max. 6 bar (600 kP)
Wassertemperatur:	max. 20°C
Chlorid-Konzentration:	max. 100 mg/Liter

Wird der Dosierapparat mittels eines flexiblen Schlauches dem Wasserleitungsnetz angeschlossen, muß dieser Schlauch des VA-zugelassenen Typs sein.



Den Geräten mit Dampfgenerator darf keine umgekehrte Osmose-Anlage angeschlossen werden, da sonst Probleme in bezug auf die Registrierung des Wasserstands im Dampfgenerator entstehen werden.



Das Gerät **darf nur** durch einen zugelassenen Installateur laut geltender Vorschriften angeschlossen werden .



Die Garantie erstreckt sich auf verstopfte Schmutzfilter und schmutzige Magnetventile nicht.

Option = zwei Wasseranschlüsse (Sonderausstattung):

- 1) Für Rohwasser für die Kondensationsdüse (kaltes Wasser).
- 2) Für Garraumsdüse bzw. Dampfgenerator.

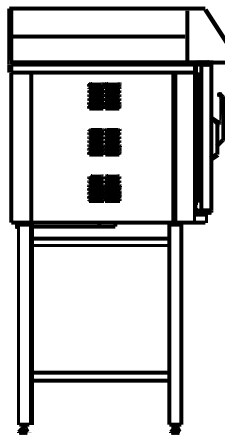
Der Wasseranschluß muß laut geltender Vorschriften vorgenommen werden, jedoch darf bis zu 60°C heißes Wasser verwendet werden.

Abzug

Die HOUNÖ-Geräte sind mit einem offenen, direkten Abzugssystem ausgerüstet, das den Überschußdampf aus dem Garraum leitet. Das Abzugssystem ist elektronisch oder manuell geregelt.

Das Entlüftungsrohr läßt sich an eine Lüftungsanlage anschließen. In dem Fall muß einen speziellen Trichter montiert werden, damit vermieden werden, daß die Luft direkt aus dem Garraum gesaugt wird. Der Trichter ist bei HOUNÖ erhältlich.

Eine den Geräten angepaßte Ablufthaube ist lieferbar, siehe Abb.



Wenn eine Ablufthaube an die Decke über dem Ofen montiert wird, soll die Haube 50 cm über der Vorderseite des Ofens herausragen. Absaugleistung: 400 - 800 m³/h.

Der Lüftermotor kann direkt vom Ofen gesteuert werden (Modell M, B, DM und DV ausgenommen). Das heißt die Lüftung fängt an, wenn ein Programm eingeschaltet wird und läuft noch 5 Minuten nach Ende des Programms weiter.

Elektroanschluß

Der Elektroanschluß **darf nur** von einem zugelassenen Elektroinstallateur laut geltender Vorschriften vorgenommen werden.

Ein Stromlaufplan befindet sich im Motorenraum.

Klemmen für den Elektroanschluß befinden sich hinter dem rechten Seitenblech.



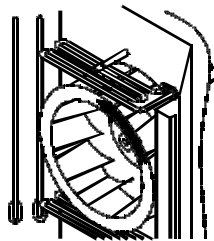
In unmittelbarer Nähe des Gerätes **muß** eine zugelassene Steckdose oder Sicherheitsschalter platziert werden, so daß das Gerät während der Wartung- bzw. Installationsarbeit abgeschaltet werden kann. Dieser Schalter muß mit einem Gesamtschaltstrecke von 3 mm alle Pole ausschalten können. Bei zusammengebauten Geräten muß jedes Gerät seine eigene Steckdose/Ausschalter haben.

Mit Rücksicht auf Reinigung und Wartung muß ein zugelassenes, flexibles Anschlußkabel des Typs H05RN-F/H07RN-F verwendet werden.

Das Gerät kann ein Verluststrom von 1 mA pro kW abgeben.



Nach dem Anschluß, prüfen Sie die Umlaufrichtung des Gebläserads nach. Das Gebläserad **muß gegen den Uhrzeiger drehen**, vom Garraum gesehen.



Bei falscher Umlaufrichtung funktioniert das Gerät nicht korrekt, und der Motor kann beschädigt werden.



Keine Garantieleistung beim Fehlanschluß.

Zuleitung - Übersicht

(Alle Querschnitte in mm²)

	2/3	1.06	1.08 - 1.10 - 1.12 -	1.16	1.16 ST	1.20	1.20 ST	1.20 M	2.10 - 2.14	2.10 ST 2.14 ST
	4 kW	9 kW	15 kW	20 kW	18 kW	36 kW	24 kW	30 kW	25 kW	24 kW
400V 3N ~ 50/60 Hz	5x1,5	5x1,5	5x4	5x6	5x4	5x16	5x6	5x10	5x10	5x6
400V 3 ~ 50/60 Hz	4x1,5	4x1,5	4x4	4x6	4x4	4x16	4x6	4x10	4x10	4x6
415V 3N ~ 50/60 Hz	5x1,5	5x1,5	5x2,5	5x4	5x4	5x10	5x6	5x10	5x6	5x6
440V 3 ~ 50/60 Hz	4x1,5	4x1,5	4x2,5	4x4	4x4	4x10	4x6	4x10	4x6	4x6
200V 3 ~ 50/60 Hz	4x1,5	4x4	4x10	4x16	4x16	4x35	4x25	4x25	4x25	4x25
230V 3 ~ 50/60 Hz	4x1,5	4x4	4x10	4x16	4x10	4x35	4x16	4x25	4x16	4x16
230V 1 ~ 50/60 Hz	3x2,5	3x10	3x16	3x25	3x25	3x70	3x35	3x50	3x50	3x35
480V 3 ~ 50/60 Hz	4x1,5	4x1,5	4x2,5	4x4	4x4	4x10	4x6	4x10	4x6	4x6
208V 3 ~ 50/60 Hz	4x1,5	4x4	4x10	4x16	4x10	4x35	4x25	4x25	4x25	4x25

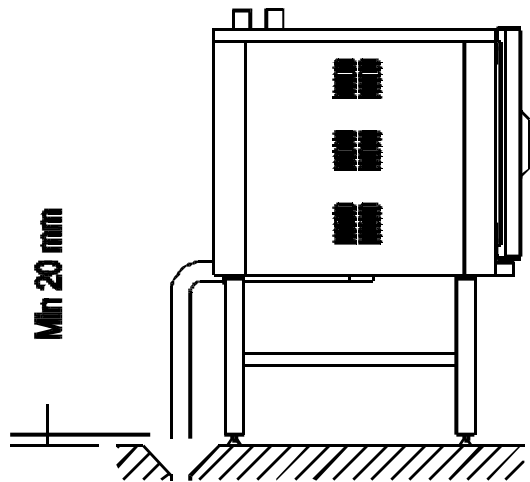
2/3-Modelle sind serienmäßig mit einer Zuleitung ausgerüstet. Da dieses Modell mit einem Typ Y-Anschluß geliefert wird, darf die Zuleitung nur durch einen zugelassenen Elektroinstallateur ausgewechselt werden.

Wasserablauf

Die HOUNÖ-Geräte sind serienmäßig mit einem Ablaufsystem zum Wegbringen des überschüssigen Wassers aus dem Garraum ausgerüstet. Das Ablaufwasser besteht aus Kondensationswasser von den Gargütern, kaltem Wasser, das für das Herunterkühlen des Garraums verwendet wird, und Reinigungswasser.



Der Anschluß darf nur durch einen zugelassenen Installateur und an den offenen Ablauf erfolgen. Weiterhin muß der Anschluß mindestens 20 mm über den Ablaufgitterdeckel oder –trichter abgeschlossen werden.



Der Ablauf darf nie direkt unter dem Gerät abgeschlossen werden.

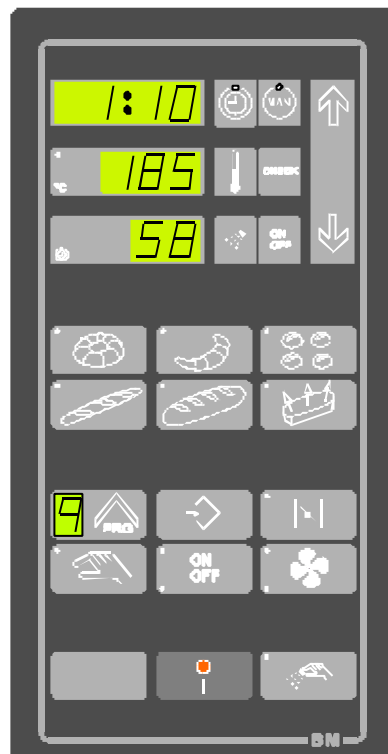
Der Ablauf muß aus **rostfreiem** Ablaufrohr mit einem Durchmesser von 50 mm hergestellt werden. Ein konstantes Gefälle von min. 3° bzw. 5% wird gefordert.



Um Geruchsbelästigungen und Bakterien zu vermeiden, darf nie direkt an einen Geruchverschluß angeschlossen werden.

EINSTELLEN DES COMPUTERS - MODELLE CM, CV, ST & BM

Der Computer Typ I, der 10 Einzelprogramme und ein Reinigungsprogramm mit 4 Prozeßschritten, enthält, wird für die Modelle CM, CV, ST und BM verwendet. Die Tastaturen der 4 Modelle unterscheiden sich wie folgt von einander:



Vorbereitung der Inbetriebnahme – Einschalten

Wenn der Computer eingeschaltet wird, prüft er, ob alle Kontrolllampen und Segmente funktionieren. Danach erscheinen einige Ziffern in den Anzeigen:

Die Zeitanzeige zeigt an, wie U1 eingestellt ist.

Die Temperaturanzeige gibt die EPROM-Version an.

Die Anzeige der Kerntemperaturfühler gibt an, ob der Computer die CombiClean-Funktion enthält (0 = ohne CombiClean, 1 = mit CombiClean).


Beachten, daß eine Techniker-Funktion für CombiClean vorhanden ist (Test-Modus), in welchem es möglich ist, das Reinigungsprogramm an einer beliebigen Stufe in Betrieb zu setzen, während die z. Z. aktive Stufe in der Anzeige erscheint.

Siehe die Service- & Installationsanleitung für CombiClean.

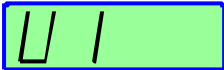
Einstellen des Computers I der Modelle CV, CM, ST und BM ab EPROM-Version Nr. 2.66.

Das Einstellmenü wählen Sie durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  für 5 Sek.

In der Zeitanzeige erscheint .

Der nächste Menüpunkt (max. U5) erscheint durch Drücken der Taste .

Das Einstellmenü läßt sich jederzeit durch Drücken der Taste  abschalten.



AUTOMATISCHE WIEDERAUFNAHME, DAMPFGENERATOR-TYP, ELEKTRISCHE SPANNUNG UND OFEN-MODELL

Automatische Wiederaufnahme

1 oder 0 erscheint in der Zeitanzeige

0 = Das Gerät wird ein evtl. wegen Stromausfalls abgebrochenes Programm nicht wieder starten.

1 = Das Gerät wird ein evtl. wegen Stromausfalls abgebrochenes Programm wieder starten.

Die Taste drücken, um zwischen den beiden Ziffern zu wählen.

Dampfgenerator-Typ (nur möglich bei CM und ST)

0, 1 oder 2 erscheint in der Temperaturanzeige

1 = Dampfgenerator mit Füllstandsmessen im Ablaufschlauch oder der Fühler befindet sich in einem Füllstandsrohr auf der Seite des Dampfgenerators (1 Fühler)

2 = Dampfgenerator mit Füllstandsmessen im Tank (2 Fühler)

Die Taste drücken, um zwischen den Ziffern zu wählen.

Bei den Modellen CV und BM erscheint 0 in der Temperaturanzeige, da diese Modelle keinen Dampfgenerator haben.

Elektrische Spannung

1 oder 2 erscheint in der Kerntemperaturanzeige

1 = Spannung mit 0

2 = Spannung ohne 0

Die Taste drücken, um zwischen den Ziffern zu wählen.

Ofen-Modell

Eine Ziffer zwischen 1 und 4 erscheint in der Programmanzeige

1 = CM, 2 = CV, 3 = BM, 4 = ST, 5 = S, 6 = VS

Die Taste drücken, um unter den Ziffern zu wählen.

Beim Modell ST wird hohe oder niedrige Gebläserad-Geschwindigkeit durch drücken der Taste angewählt.

Die Taste leuchtet rot bzw. grün.

Rot = niedrig

Grün = hoch

Bei den ST-Größen 1.06 und 1.08 wählen Sie niedrige Gebläserad-Geschwindigkeit (rot).

Bei den ST-Größen 1.10, 1.12, 1.16, 2.10 & 2.14 wählen Sie hohe Gebläserad-Geschwindigkeit (grün).

U2

JUSTIEREN DES WASSERSTANDSFÜHLERS IM DAMPF-GENERATOR (CM & ST) UND ANWAHL DER INNENBELEUCHTUNG

Justieren des Wasserstandsfühlers im Dampfgenerator

Das Justieren wird nur die Empfindlichkeit des Wasserstandsfühlers beeinflussen und nicht den Wasserstand im Dampfgenerator. Vor dem Justieren muß sichergestellt werden, daß sich Wasser um den Wasserstandsfühler befindet: Betätigen Sie die Betriebsart DÄMPFEN, bis die Schaltschütze aktiv werden, oder gehen Sie in die Testfunktionen ein und betätigen Sie *Füllen* dd7 oder *Entleeren* dd8. Oder Sie prüfen visuell den Wasserstand im Wasserstandsglas, das sich auf der Außenseite des Dampfgenerators befindet.

Der aktuelle Wert des Wasserstandsfühlers erscheint in der Zeitanzeige (Dampfgenerator mit 1 Wasserstandsfühler):
Wenn es zwei Wasserstandsfühler gibt, wird den Wert für den oberen Fühler gezeigt.

U2 55 *

Der Festwert des Fühlers wird in der Temperaturanzeige gezeigt:



85 *

Der "Einstellwert" wird in der Kerntemperaturanzeige gezeigt:

70 *

*Die gezeigten Werte sind nur Beispiele.


Stellen Sie den Einstellwert auf einen Wert ein, der in der Mitte zwischen dem Wert für "Wasser" (Wert in der Zeitanzeige) und "kein Wasser" (Wert in der Temperaturanzeige) liegt (Standard = 70). Die Meßwerte fallen, wenn sich Wasser um die Fühler befindet.


Den Einstellwert durch Drücken der Tasten  und  ändern.

Innenbeleuchtung

Wenn die Programmtaste  zeigt, wird die Innenbeleuchtung nach 5 Min. automatisch abgeschaltet.

Wenn die Programmtaste  zeigt, wird die Innenbeleuchtung fortwährend eingeschaltet sein.

Wenn die Programmtaste  zeigt, schaltet die Innenbeleuchtung nach 5 min. ab, und wenn die Tür offen ist, schaltet die Beleuchtung in der Gerätetür nach 3 Sek. ab.

Wenn die Programmtaste  zeigt, leuchtet die Innenbeleuchtung fortwährend, und wenn die Tür offen ist, schaltet die Beleuchtung in der Gerätetür nach 3 Sek. ab.

Die Einstellungen 1 und 6 können mit Vorteil an Geräten mit Innenbeleuchtung in der Tür verwendet werden, um Blendung zu vermeiden, wenn die Tür offen ist.

Die Programmtaste  drücken, um unter den Ziffern zu wählen.




JUSTIEREN DER TEMPERATURFÜHLER (PT-100)

Die Ziffer des aktuellen Fühlers erscheint in der Programmanzeige .

1 = Garraum, 2 = Kerntemperatur, 3 = Dampfgenerator, 4 = Kondensieren

Die Programmtaste drücken, um unter den Ziffern zu wählen.

Die aktuelle Temperatur erscheint in der Temperaturanzeige, z.B. .

Der Einstellwert erscheint in der Kerntemperaturanzeige, z. B. .

Standard-Einstellwert = 100, ist durch Drücken der Pfeiltasten zwischen 80 und 120 einstellbar.

Jeder Temperaturfühler ist um ca. +/-10°C einstellbar/korrigierbar, d.h. die Temperatur ändert sich um 0,5°C je Schritt.

Da die Kerntemperaturanzeige nur 2-stellig ist, ist 80 = 80, 00 = 100 und 20 = 120.

04

SOLL-/IST-TEMPERATUR, COMBICLEAN, ZUSÄTZLICHER REINIGER, SHOWDISPLAY UND PRINTER

Soll-/Ist-Temperatur

1 oder 0 erscheint in der Zeitanzeige .


0 = Soll-Temperatur (Standard).


1 = Ist-Temperatur während des Betriebs.



drücken, um zwischen den Ziffern zu wählen.


CombiClean

Die Gerätegröße wird in der Temperaturanzeige gezeigt .

Die Temperaturtaste drücken , um unter den Gerätegrößen zu wählen.

Zusätzlicher Ofenreiniger

Sollte der Garraum nach dem gewöhnlichen Reinigungsvorgang nicht ganz sauber sein, ist es möglich, Ofenreiniger noch einmal einzugeben.

Drücken Sie die Taste Manuelle Beschwadung , bis die Kontrolllampe leuchtet. Dann ist "zusätzlicher Ofenreiniger" aktiv.

Beachten, daß die Programme um 5 Minuten + die Ofenreiniger-Phase verlängert werden.

Wenn die Kontrolllampe aus ist, ist die Funktion nicht aktiv.

Demo-Modus

Es ist möglich, das Spülprogramm allein zu betätigen. Drücken Sie die Abzugstaste, bis die Kontrolllampe leuchtet.


Showdisplay





drücken, bis 1 gezeigt wird.

Jetzt blinken die Kontrolllampen in  und  um anzuzeigen, daß die Tasten aktiv sind.

Mit  wird Speicher für die 16 Programme im Showdisplay reserviert.

Mit  wird ein Starttext für jedes Programm eingegeben. Dies ist üblicherweise nicht nötig, da das Showdisplay bei der Lieferung betriebsbereit ist.


Wenn Sie aus Versehen ein Programm gelöscht oder zerstört haben, drücken Sie  und wählen das zerstörte Programm an. Danach drücken Sie  um den Starttext wieder einzugeben.

Beachten, daß das Programm mindestens 20 Zeichen enthalten soll, sonst ist eine Übertragung des Starttextes nicht möglich.


Weitere Auskünfte finden Sie in der Installations- & Serviceanleitung für das Showdisplay.

NB Wenn das Showdisplay angewählt worden ist, kann der Printer nicht verwendet werden.


Printer

 drücken, bis die Anzeige 0 zeigt. Der Printer-Ausgang kann somit betätigt werden.

Durch Drücken der Taste , gelangen Sie in das Anfangsmenü.

Drücken Sie  für 5 Sekunden. Jetzt erscheint "PR*nt" in der Zeitanzeige, "Yes" in der Temperaturanzeige und "No" in der Anzeige des Kerntemperaturfühlers.

 drücken und der Printer-Ausgang ist aktiv.

Um den Printer-Ausgang auszuschalten, drücken Sie .

NB Wenn das Showdisplay angewählt worden ist, kann der Printer nicht verwendet werden.

U5

PHASENFOLGETEST UND UMKEHRUNG

Phasenfolgetest

Üblicherweise ist der Phasenfolgetest immer aktiv.

Dieser Alarm ist abwählbar, um Fehlercodes 15 (siehe "Fehleranzeigen") zu vermeiden, wenn das Gerät als Vorführmodell aufgestellt ist. Der Phasenbruch-Alarm läutet nur am Anfang.

Die Temperaturanzeige zeigt entweder ON oder OFF.


ON und OFF wird durch Drücken der Taste  angewählt.

Umkehrung

In der Umkehrungsfunktion ist es möglich, sowohl die Zeit vor dem Richtungswechsel als auch die Pausenzeit einzustellen.

Durch Drücken der Taste  wechseln Sie zwischen 0, 1 und 2.



- 0 = "Umkehrung" ist ausgeschaltet, und die Zeiten werden nicht angezeigt (Standard).
- 1 = "Umkehrung" ist eingeschaltet, und Fehleranzeige 5 "Gebläse zu heiß" funktioniert umgekehrt, d. h. daß der Thermoschalter des verwendeten Motors offen ist und bei zu hoher Temperatur schließt.
- 2 = "Umkehrung" ist eingeschaltet, und Fehleranzeige 5 "Gebläse zu heiß" funktioniert wie gewöhnlich, d.h. daß der Thermoschalter geschlossen ist sich bei zu hoher Temperatur öffnet.

Wie lange die Gebläse läuft, wird in der Zeitanzeige angezeigt 

und mit den Tasten  und  eingestellt. Der Stellbereich ist zwischen 10

und 99. Jede Stufe entspricht 2 Sekunden, und es ist somit möglich, die Intervallzeit zwischen 20 und 198 Sekunden einzustellen (Standard: 50 = 100 Sekunden).

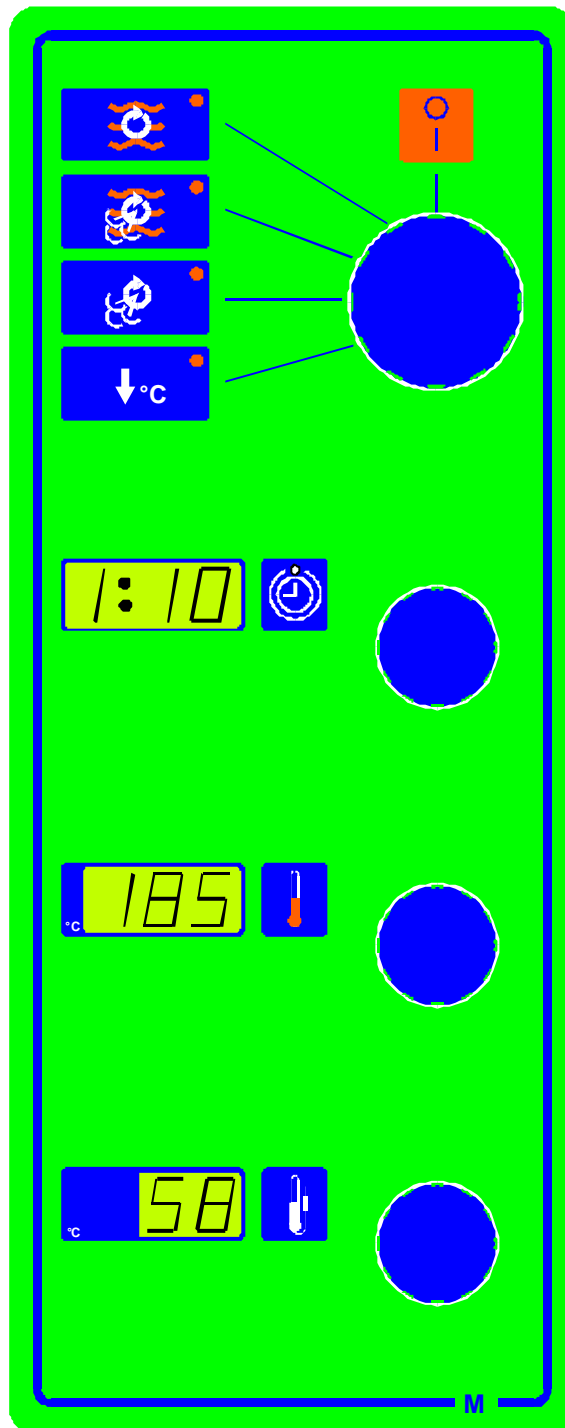
Die Dauer der Pause wird in der Kerntemperatur-Anzeige 

gezeigt und ist mit den Tasten der Kerntemperatur  bzw. der Kerntemperatur ON/OFF  einstellbar.


Die Zeit ist zwischen 1 und 30 Sekunden einstellbar (Standard: 10 Sek.).

EINSTELLEN DES COMPUTERS - MODELL M

Der Computer Typ III wird für das Modell M verwendet.

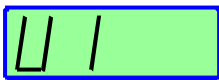


Einstellen des Computers III für das Modell M ab EPROM-Version 2.08

Das Einstellmenü durch Einstellen des Funktionsschalters auf COMBI-DAMPF anwählen. Die Temperatur auf 77°C und die Zeit auf 2 Stunden und 40 Min. einstellen. In der Zeitanzeige erscheint .

Der nächste Menüpunkt (max. U3) erscheint durch Drehen des Funktionsschalters auf HEIßLUFT und dann auf COMBI-DAMPF zurück.

Das Einstellmenü läßt sich jederzeit durch Drehen des Funktionsschalters auf 0 abschalten/abschließen.



AUTOMATISCHE WIEDERAUFNAHME UND JUSTIEREN DER BESCHWADUNG IM COMBI-PROGRAMM

Automatische Wiederaufnahme

1 oder 0 erscheint in der Temperaturanzeige.

0 = Das Gerät wird ein evtl. wegen Stromausfalls abgebrochenes Programm nicht wieder starten.

1 = Das Gerät wird ein evtl. wegen Stromausfalls abgebrochenes Programm wieder starten.

Mit dem Temperaturschalter wählen Sie zwischen den beiden Ziffern.

Justieren der Beschwadung im COMBI-Programm

Eine Ziffer zwischen 1 und 5 erscheint in der Temperaturanzeige.

Diese Ziffer ist ein Ausdruck der Dampfmenge, die in der COMBI-Funktion zugeführt wird.

5 = Wenig Dampfzufuhr, 1 = viel Dampfzufuhr

Mit dem Kerntemperaturschalter wählen Sie unter den Ziffern.

U2

JUSTIEREN DES WASSERSTANDSFÜHLERS IM DAMPF-GENERATOR

Das Justieren wird nur die Empfindlichkeit des Wasserstandsfühlers beeinflussen und nicht den Wasserstand im Dampfgenerator. Vor dem Justieren muß sichergestellt werden, daß sich Wasser um den Wasserstandsfühler befindet: Betätigen Sie die Betriebsart DÄMPFEN, bis die Schaltschütze aktiv werden, oder prüfen Sie visuell den Wasserstand im Wasserstandsglas, das sich auf der Außenseite des Dampfgenerators befindet.

Der jetzige Einstellwert des Wasserstandsfühlers erscheint in der Zeitanzeige:

U2 70 *

Der aktuelle Wert erscheint in der Temperaturanzeige:

55 *

* Die angezeigten Werte sind nur Beispiele.

Stellen Sie den Einstellwert auf einen Wert ein, der in der Mitte zwischen 85 und dem aktuellen Wert liegt (Standard = 70).

Der Meßwert fällt, wenn sich Wasser um die Fühler befindet.

Der Einstellwert läßt sich durch Drehen des Zeitschalters ändern.

U3

JUSTIEREN DER TEMPERATURFÜHLER (PT-100)

Die Ziffer des aktuellen Fühlers erscheint in der Kerntemperaturanzeige.
1 = Garraum, 2 = Kerntemperatur, 3 = Dampfgenerator, 4 = Kondensieren

Mit dem Kerntemperaturschalter wählen Sie unter den Ziffern. Bei jedem Wechsel ertönt ein "Bib".

Die aktuelle Temperatur erscheint in der Temperaturanzeige, z.B.

165

Die beiden letzten Ziffern in der Zeitanzeige zeigen den Einstellwert an:

U3 00

Standard-Einstellwert = 100 ist zwischen 80 und 120 mit dem Zeitschalter einstellbar.


Jeder Temperaturfühler ist um ca. 0/-10°C justierbar, d.h. die Temperatur ändert sich um 0,5°C je Schritt.

Da die Zeitanzeige nur 2-stellig ist, ist 80 = 80, 00 = 100 und 20 = 120.

ZUGANG ZU DEN TESTFUNKTIONEN

Durch die Computer-Steuerung können Sie alle Aus- und Eingänge prüfen.

Die Testfunktionen werden durch Einstellen des Funktionsschalters auf COMBI-DÄMPFEN eingeschaltet. Die Temperatur stellen Sie auf 79°C und die Zeit auf 2 Stunden 40 Min.

In der Zeitanzeige erscheint .

Durch Drehen des Zeitschalters wählen Sie unter den Testfunktionen.

Die Testfunktionen sind jederzeit durch Einstellen des Funktionsschalters auf 0 abschaltbar.

Den Ausgang schalten Sie ein durch Einstellen des Funktionsschalters auf HEIßLUFT und aus durch Einstellen des Funktionsschalters auf COMBI-DÄMPFEN.

Wenn Sie mehr als eine Funktion auf einmal betätigen werden, drehen Sie den Zeitschalter auf eine andere Funktion, während der Funktionsschalter auf HEIßLUFT eingestellt ist.

Die Kontrollampen neben den Symbolen für HEIßLUFT und COMBI-DÄMPFEN zeigen den Status der Ausgänge ohne Rücksicht auf die Position des Funktionsschalters.

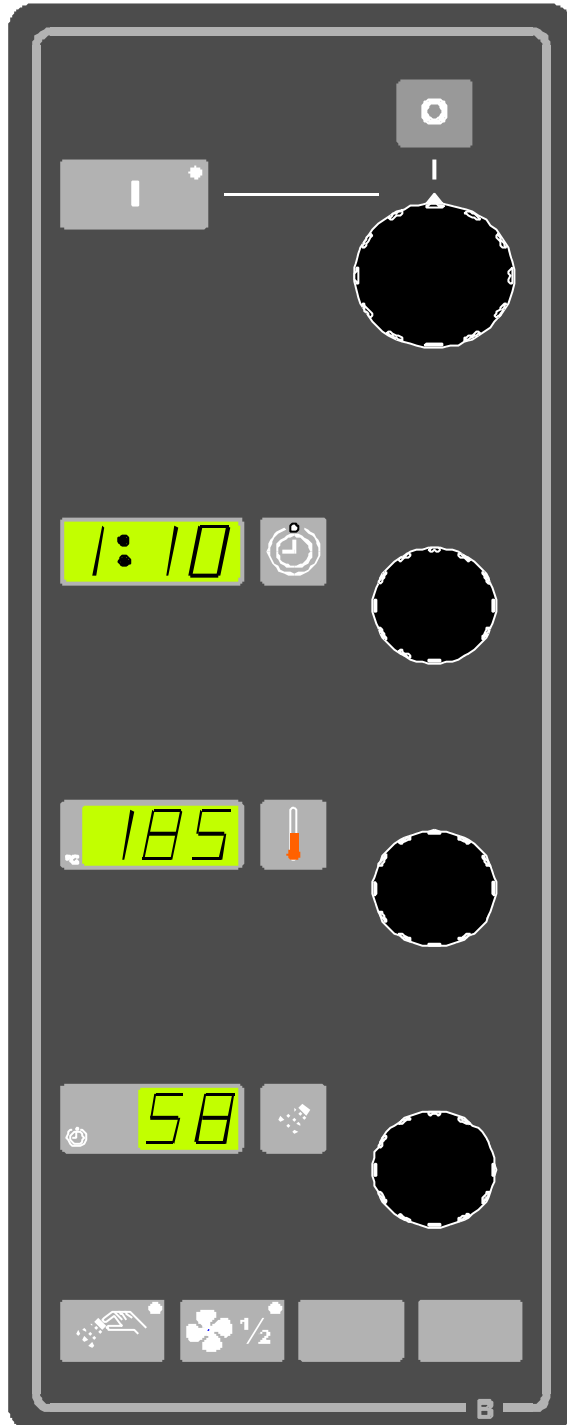
Die Computer-Steuerung sichert, daß die Hitze nur dann eingeschaltet werden kann, wenn der Gebläserad läuft oder die Garraumtemperatur unter 250°C ist.

Die Computer-Steuerung sichert, daß der Dampfgenerator sich nicht einschalten läßt, wenn kein Wasser im Dampfgenerator ist.

Siehe auch die Übersicht auf Seite 31.

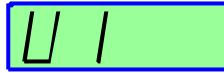
EINSTELLEN DES COMPUTERS - MODELL B

Der Computer des Typs IV wird für das Modell M verwendet.



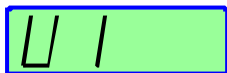
Einstellen des Computers IV für das Modell B ab EPROM-Version 1.01

Das Einstellmenü durch Einstellen des Funktionsschalters auf I anwählen. Die Temperatur auf 77°C und die Zeit auf 2 Stunden und 40 Min. einstellen. In der Zeitanzeige erscheint




Der nächste Menüpunkt (max. U3) erscheint durch Drücken der Taste des manuellen Düsensampfes.

Das Einstellmenü läßt sich jederzeit durch Drehen des Funktionsschalters auf 0 abschalten/abschließen.



AUTOMATISCHE WIEDERAUFNAHME

Automatische Wiederaufnahme

1 oder 0 erscheint in der Temperaturanzeige .

0 = Das Gerät wird ein evtl. abgebrochenes Programm nicht wieder starten.

1 = Das Gerät wird ein evtl. abgebrochenes Programm wieder starten.

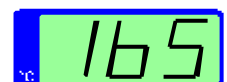
Drehen Sie den Temperaturschalter, um zwischen den Ziffern zu wählen.

JUSTIEREN DER TEMPERATURFÜHLER (PT-100)

Die Ziffer des aktuellen Fühlers erscheint in der Kerntemperaturanzeige.

1 = Garraum

Die aktuelle Temperatur erscheint in der Temperaturanzeige, z.B.



Die beiden letzten Ziffer in der Zeitanzeige zeigen den Einstellwert:



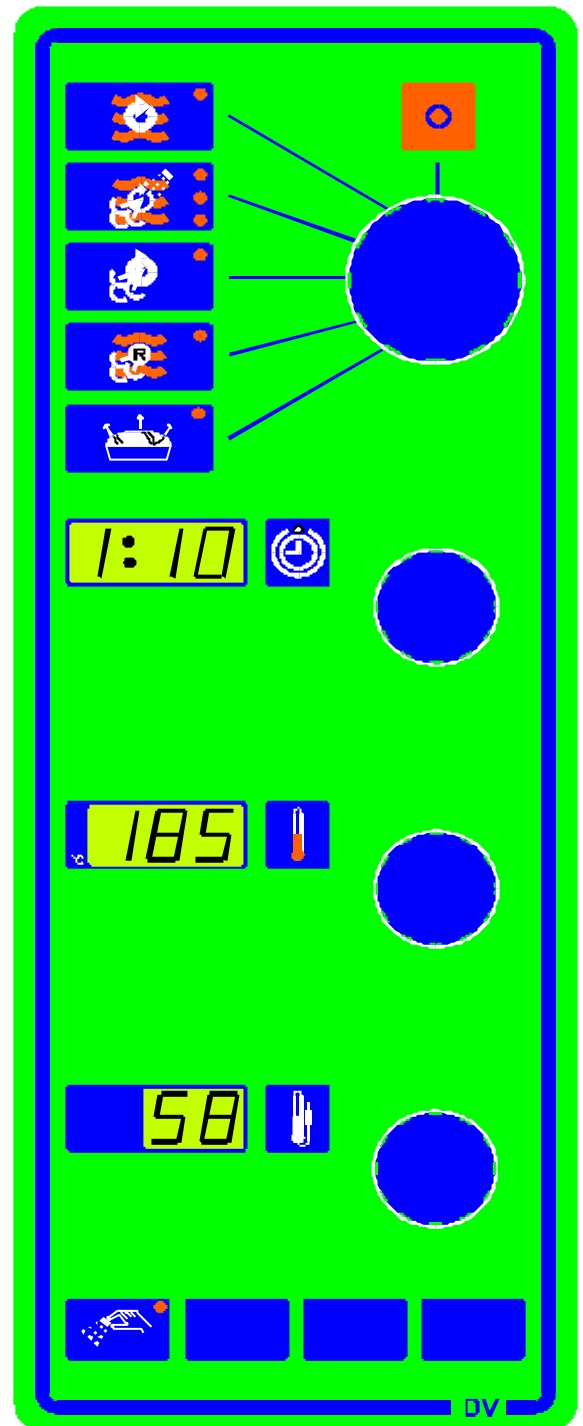
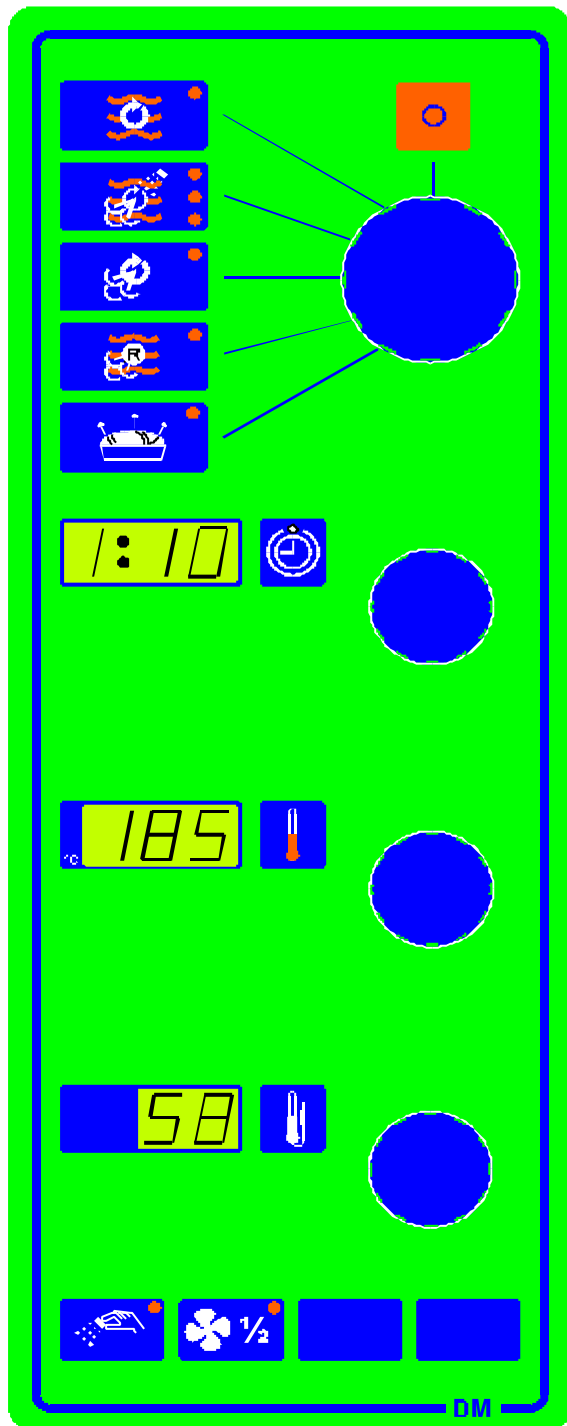
Standard-Einstellwert = 100 ist zwischen 80 und 120 mit dem Zeitschalter einstellbar.

Jeder Temperaturfühler ist um ca. 0/-10°C justierbar, d.h. die Temperatur ändert sich um 0,5°C je Schritt.


Da die Zeitanzeige nur 2-stellig ist, ist 80 = 80, 00 = 100 und 20 = 120.

EINSTELLEN DES COMPUTERS - MODELL DM & DV

Der Computer des Typs IV wird für die Modelle DM und DV verwendet.

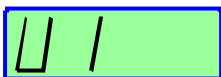


Einstellen des Computers IV für die Modelle DM & DV ab EPROM-Version 2.10

Das Einstellmenü anwählen durch Einstellen des Funktionsschalters auf COMBI-DÄMPFEN. Die Temperatur auf 77°C und die Zeit auf 2 Stunden und 40 Min. einstellen. In der Zeitanzeige erscheint .

Der nächste Menüpunkt (max. U4) erscheint durch Drücken der Taste COMBI-DÄMPFEN.

Das Einstellmenü läßt sich jederzeit durch Drehen des Funktionsschalters auf 0 abschalten/abschließen.



ANWAHL DES OFEN-MODELLS

Ofen-Modell:

1 oder 2 erscheint in der Zeitanzeige.

1 = DM, 2 = DV

Drehen Sie den Zeitschalter, um zwischen den Ziffern zu wählen.

AUTOMATISCHE WIEDERAUFNAHME

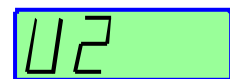
Automatisches Einschalten

1 oder 0 erscheint in der Temperaturanzeige.

0 = Das Gerät wird ein evtl. wegen Stromausfalls abgebrochenes Programm nicht wieder starten.

1 = Das Gerät wird ein evtl. wegen Stromausfalls abgebrochenes Programm wieder starten.

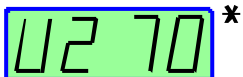
Drehen Sie den Temperaturschalter, um zwischen den Ziffern zu wählen.



JUSTIEREN DES WASSERSTANDSFÜHLERS IM DAMPF-GENERATOR (DM)

Das Justieren wird nur die Empfindlichkeit des Wasserstandsfühlers beeinflussen und nicht den Wasserstand im Dampfgenerator. Vor dem Justieren muß sichergestellt werden, daß sich Wasser um den Wasserstandsfühler befindet: Betätigen Sie die Betriebsart DÄMPFEN, bis die Schaltschütze aktiv werden, oder prüfen Sie visuell den Wasserstand im Wasserstandsglas, das sich auf der Außenseite des Dampfgenerators befindet.

Der jetzige Einstellwert des Wasserstandsfühlers erscheint in der Zeitanzeige:



Der aktuelle Wert erscheint in der Temperaturanzeige: *

* Die angezeigten Werte sind nur Beispiele.

Stellen Sie den Einstellwert auf einen Wert ein, der in der Mitte zwischen 85 und dem aktuellen Wert liegt (Standard = 70).
Der Meßwert fällt, wenn sich Wasser um die Fühler befindet.

Der Einstellwert läßt sich durch Drehen des Zeitschalters ändern.

U3

JUSTIEREN DER TEMPERATURFÜHLER (PT-100)

Die Ziffer des aktuellen Fühlers erscheint in der Kerntemperaturanzeige.
1 = Garraum, 2 = Kerntemperatur, 3 = Dampfgenerator, 4 = Kondensieren
5 = wird nicht verwendet.

Mit dem Kerntemperaturschalter wählen Sie unter den Ziffern. Bei jedem Wechsel ertönt ein "Bib".

Die aktuelle Temperatur erscheint in der Temperaturanzeige, z.B. 

Die beiden letzten Ziffern in der Zeitanzeige zeigen den Einstellwert an:



Standard-Einstellwert = 100 ist zwischen 80 und 120 mit dem Zeitschalter einstellbar.

Jeder Temperaturfühler ist um ca. +/-10°C justierbar, d.h. die Temperatur ändert sich um 0,5°C je Schritt.

Da die Zeitanzeige nur 2-stellig ist, ist 80 = 80, 00 = 100 und 20 = 120.

U4

JUSTIEREN DER DÜSENIMPULSE IN DER BETRIEBSART GÄREN

Die Impulszeit wird in der Temperaturanzeige angezeigt, z.B. 

Die Impulszeit wird in 1/10 Sek. angezeigt, d.h. 10 = 1,0 Sek. usw.

Die Zeit ist zwischen 0,1 und 9,9 Sek. einstellbar.

Das Interval zwischen den Impulsen ist immer 20 Sek.

Übersicht über Testfunktionen

Nummer	Beschreibung	Ausgenommen	Bemerkungen
dd : 1	Garraumtemperatur	ST	Kann nur aktiv sein, wenn der Gebläserad läuft.
dd : 2	Dampfgeneratortemp.	CV, B, BM, DV	Kann ohne Wasser im Dampfgenerator nicht betätigt werden.
dd : 3	Gebläserad-Geschw. niedrig	M	
dd : 4	Gebläserad-Geschw. hoch		
dd : 5	Motorbremse / *nicht aktiv	M	Darf nur max. 5 Sek. betätigt werden <i>*nur Öfen mit Umkehrgebläse</i>
dd : 6	Düsenventil	M, ST	
dd : 7	Füllventil	CV, B, BM, DV	
dd : 8	Entleerungspumpe	CV, B, BM, DV	
dd : 9	Kondensationsventil	B, BM	
dd : 10	Klappenmotor	M, B, DM, DV	
dd : 11	Absaugung	M, B, DV, DM	Funktioniert nur beim Anschluß einer äußeren Einheit
dd : 12	0 = vorwärts 1 = rückwärts		Nur Öfen mit Umkehrgebläse
dd : 13	Summer		Hoher Dauerton, ertönt bei Betätigung der Taste ON/OFF
dd : 14	Innenbeleuchtung		
dd : 15	Garraumfühler		°C oder Err erscheint bei evtl. Fehlern
dd : 16	Kerntemperaturfühler	B, BM	°C oder Err erscheint bei evtl. Fehlern (fehlendem Kerntemperaturfühler)
dd : 17	Dampfgeneratorfühler	CV, B, BM, DV	°C oder Err erscheint bei evtl. Fehlern
dd : 18	Kondensationsfühler	BM, B	°C oder Err erscheint bei evtl. Fehlern
dd : 19			Wird nicht verwendet
dd : 20	Ofentür		Zeigt Symbol der geschlossenen bzw. offenen Tür und Err bei evtl. Fehlern. Kann durch Drücken der Abzugstaste initialisiert werden, wenn die Tür zu ist, und der Garraumfühler wie gewöhnlich funktioniert.
dd : 21	Wasserstand im Dampf-generator	CV, B, BM, DV	Zeigt Wasserstand niedriger als Min. und Max. Temperaturtaste: Wasser ein) CM und Kerntemp.taste: Wasser aus) ST
dd : 22	Thermoschalter Ofen 305°C	ST	Zeigt ON wenn o.k. und OFF beim Ausschalten oder bei Kabelfehlern
dd : 23	Thermoschalter Gebläsemotor		Zeigt ON wenn o.k. und OFF beim Ausschalten oder bei Kabelfehlern
dd : 24	Kontakte in Klappenmotor	M, B, DM, DV	Zeigt ON, wenn die Kontakte angeschlossen und OFF wenn sie unterbrochen sind

Nummer	Name	Ausgenommen	Bemerkungen
dd : 25	Reinigungsstab, rechts	Typ III/IV-Computer	
dd : 26	Reinigungsstab links	Typ III/IV-Computer	
dd : 27	Pumpe für Reiniger	Typ III/IV-Computer	
dd : 28	Pumpe für Klarspüler	Typ III/IV-Computer	
dd : 29	Magnetventil Wasser CC	Typ III/IV-Computer	
dd : 30			Freier Ausgang
dd : 31			Wird nicht verwendet
dd : 32	Anlaufsieb eingesetzt	Typ III/IV-Computer	
dd : 33	Reinigungsstab eingesetzt	Typ III/IV-Computer	
dd : 34	Druckfühler, 2 bar	Typ III/IVComputer	
dd : 35			Freier Eingang

FEHLERANZEIGEN

Zur Zeit werden die Fehlercodes 2 und 12 nicht verwendet.

Er: 1 : Funktionsschalter defekt (nur Typ III/IV-Computer)

Mögliche Ursache: Es kann sein, daß der Schalter an der Stopposition vorbei gedreht worden ist. Der Funktionsschalter war nicht in der Position 0, wenn er montiert wurde.

Abhilfe: Den Computer austauschen.

Er: 3 : Defekte Verbindung (nur Typ III/IV-Computer)

Mögliche Ursache: Es fehlt die Verbindung zwischen den Klemmen 2 und 21 im 37-poligen Stecker.

Abhilfe: Die Verbindung wiederherstellen.

Er: 4 : Garraumtemperatur über 305°C (nicht ST)

Der Thermoschalter des Garraums ist ausgeschaltet. Das Gerät kann erst wieder bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Der Thermostat befindet sich unter dem Ofenboden auf der linken Seite der Frontblende und läßt sich durch Drücken des roten Schalters, bis ein Klicken gehört wird, wieder einschalten. Beachten, daß der Thermoschalter auf dem Transport ausschalten kann.

Er: 5 : Gebläse zu heiß

Der Thermoschalter des Gebläses ist ausgeschaltet.

Mögliche Ursache:

- Phasenbruch/Sicherungen.
- Gebläsead von falsch montiertem Luftleitblech blockiert.
- Verkehrte Umlaufrichtung des Gebläsead.

Das Gerät kann erst wieder bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Installationssicherungen nachprüfen.

Prüfen Sie nach, ob das Luftleitblech auf den Zapfen korrekt montiert ist. Den Motor 20 bis 30 Min. abkühlen lassen, und das Gerät wieder einschalten. Die Umlaufrichtung des Gebläsead nachprüfen (muß gegen den Uhrzeiger (vom Garraum gesehen) laufen).

Er: 6 : Ablauftemperatur über 75°C (nicht B, BM)

Die Ablauftemperatur wird gewöhnlich mittels der eingebauten Kondensationsdüse unter 60°C festgehalten.

Wenn die Ablauftemperatur länger als 5 Min. über 75°C gewesen ist, erscheint beim Ein- und Ausschalten der Betriebsart kurz Fehleranzeige 6.

Mögliche Ursache: Verstopftes Magnetventil, Düse oder Schmutzsammler; Warmwasser angeschlossen; defekter Kondensationsfühler.

Das Gerät kann bedient werden, ohne daß der Fehler behoben wird.

Abhilfe: Kaltwasseranschluß nachprüfen. Evtl. Magnetventil, Düse oder Schmutzfilter reinigen.

Er: 7 : Garraumtemperaturfühler defekt (nicht ST)

Das Gerät kann erst wieder bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Den Fühler auswechseln.

Er: 8 : Kerntemperaturfühler defekt oder falsch montiert (nicht B, BM)

Mögliche Ursache: Der Kerntemperaturfühler ist in der Buchse nicht montiert; defekter Fühler; defekte bzw. kurzgeschlossene Buchse (evtl. wegen Wasser oder Fett). Die Betriebsart kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Korrekte Montierung des Kerntemperaturfühlers nachprüfen oder die Buchse reinigen.

Er: 9 : Dampfgeneratorfühler defekt (nicht CV, B, BM, DV)

Die Betriebsart kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Betriebsarten ohne Einschalten des Dampfgenerators sind jedoch noch anwendbar.

Abhilfe: Heizkörper einschl. Fühler auswechseln.

Er: 10 : Kondensationsfühler im Ablauf defekt (nicht B, BM)

Das Gerät kann bedient werden, ohne daß der Fehler behoben worden ist; die Ablauftemperatur wird aber nicht unter 60°C bleiben, und der Fehler ist deshalb so schnell wie möglich zu beheben.

Abhilfe: Den Fühler auswechseln.

Er: 11 : Zu wenig Wasser im Dampfgenerator (nicht CV, B, BM, DV)

Höchstwasserstand im Dampfgenerator ist nach 2 Min. Auffüllen nicht erreicht worden.

Mögliche Ursache: Magnetventil oder Schmutzfilter verstopft; Wasserzufuhr unterbrochen; Wasserdruck zu niedrig (min. 1,5 bar). Die Betriebsart kann erst wieder eingeschaltet werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Magnetventil oder Schmutzfilter reinigen. Prüfen Sie nach, ob die Wasserzufuhr offen ist. Min. 1,5 bar Wasserdruck nachprüfen.

Er: 13 : Temperatur im Dampfgenerator über 130°C (nicht CV, B, BM, DV)

Die Temperatur auf dem oberen Heizkörper des Dampfgenerators ist höher als 130°C.

Mögliche Ursache: Wassermangel im Dampfgenerator und Kalk auf den Heizkörpern. Das Programm läßt sich nicht einschalten, bis der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Das Gerät ca. 5 Min. abschalten und das unterbrochene Programm wird wieder aufgenommen. Das Wasserstandsmessen nachprüfen.

Er: 14 : Wird nicht verwendet.

Er: 15 : Verkehrte Phasenfolge (nicht Typ III- und IV-Computer)

Mögliche Ursache:

- Verkehrte Umlaufrichtung des Gebläserads
- 2 Phasen im Elektroanschluß sind umgetauscht worden.

Das Gerät kann erst bedient werden, wenn der Fehler behoben worden ist.

Abhilfe: Die 2 Phasen umentschen. Den Motor ca. 20-30 Min. abkühlen lassen und das Gerät wieder einschalten. Die Umlaufrichtung des Gebläserads nachprüfen (muß gegen den Uhrzeiger laufen (vom Garraum gesehen)).

Er: 16 : Türschalter-Leitung defekt

Mögliche Ursache: Kurzgeschlossene oder abgebrochene Leitung zum induktiven Türschalter. Die Anzeige durch Drücken einer beliebigen Taste streichen. Diese Fehleranzeige erscheint, wenn das Gerät eingeschaltet wird, das Gerät startet aber nach ca. 5 Sekunden. Beachten, daß der Ofen weiterläuft, wenn die Tür geöffnet wird.

Das Gerät kann bedient werden, ohne daß der Fehler behoben wird.

Abhilfe: Induktivschalter auswechseln. Kann evtl. in dd 20 initialisiert werden.

Er: 17 : Gasmangel oder Thermoschalter im Abzug ausgeschaltet

Mögliche Ursache: Fehlende Gasversorgung für den Ofen/Thermoschalter im Abzug ausgeschaltet.

Abhilfe: Gasversorgung wiederherstellen/Thermoschalter wieder einschalten.

CombiClean

Er: 30 : Ablaufsieb nicht eingesetzt während des normalen Betriebs

Mögliche Ursache: Fühler defekt oder Ablaufsieb nicht eingesetzt.

Abhilfe: Ablaufsieb einsetzen oder CombiClean abwählen.

Er: 31 : Ablaufsieb nicht entnommen beim Start von CombiClean

Mögliche Ursache: Fühler defekt oder Reinigungsstab nicht eingesetzt.

Abhilfe: Reinigungsstab einsetzen.

Er: 32 : Reinigungsstab rotiert nicht

Mögliche Ursache: Reinigungsstab nicht eingesetzt, Treibriemen defekt, Antriebsmotor defekt oder Fühler defekt.

Abhilfe: Reinigungsstab einsetzen.

Er: 33 : Reinigungsstab entnommen während des Betriebs

Mögliche Ursache: Der Reinigungsstab ist nach der Abgabe vom Reiniger in den Garraum oder wegen Stromausfalls entnommen worden.

Abhilfe: Reinigungstab einsetzen.

Er: 34 : Wasserdruck zu niedrig (nur eine Warnung – CombiClean läuft weiter)

Mögliche Ursache: Der Wasserdruck ist zu niedrig (unter 2 bar) und CombiClean funktioniert deshalb nicht zufriedenstellend, oder Druckfühler defekt.

Abhilfe: Schmutzfilter vorne am Ofen reinigen. Vergewissern Sie sich, daß das Wasser nicht abgestellt worden ist. Druckfühler auswechseln.

Er: 35 : Reinigungsstab entnehmen

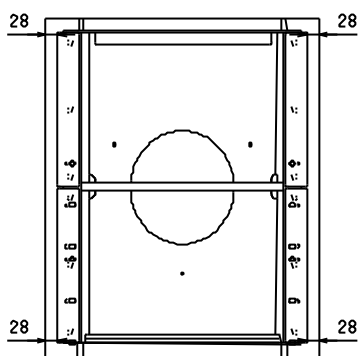
Mögliche Ursache: Der Reinigungsstab ist am Anfang eines Garprogramms eingesetzt worden.

Abhilfe: Der Reinigungsstab entnehmen und der Ablaufsieb einsetzen.

Einstellen der Luftleitbleche

Die Luftleitbleche sind individuell einstellbar, um ein regelmäßiges Backen zu erzielen. Erfahrungsgemäß ist die folgende Grundeinstellung zu empfehlen:

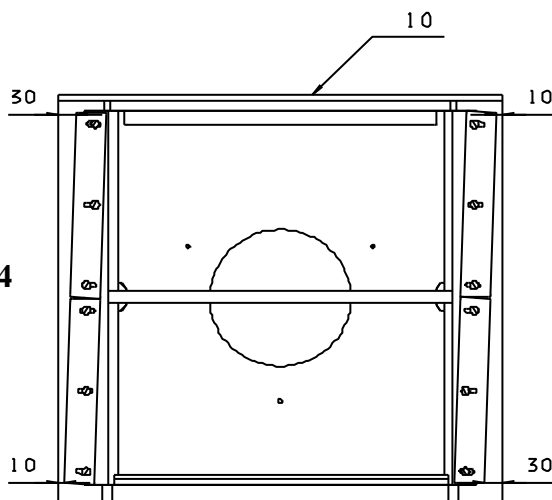
Einstellung des Luftspalts in mm:



Gerätegröße: 2/3, 1.06, 1.08, 1.10, 1.12, 1.16 und 1.20

Bei den Größen 2.10 und 2.14 empfehlen wir, daß oben eine 10 mm Schiene montiert wird (Ersatzteile-Nr. 011.588).

Einstellung des Luftspalts in mm:



Gerätegrößen 2.10 und 2.14

Auswechseln der Halogenbirnen im Garraum

Modell CV, CM, ST, M, DV und DM

Montieren Sie das Lampenglas mit einem Schraubendreher ab. Birne auswechseln.

Verwenden Sie immer die spezielle HOUNÖ-Halogenbirne (Teile-Nr. 065.012).

OBS! Die Birne nicht mit den nackten Fingern anfassen.

Auswechseln der Halogenbirnen in der Gerätetür

Modell B und BM

Öffnen Sie die innere Glasscheibe der Ofentür. Birne auswechseln.

Verwenden Sie immer die spezielle HOUNÖ-Halogenbirne (Teile-Nr. 065.012).

OBS! Die Birne nicht mit den nackten Fingern anfassen.

Entkalken des Dampfgenerators

Um eine problemlose und Wartungsfreie Anwendung zu sichern, empfehlen wir Ihnen, immer entkalktes/enthärtetes Wasser für den Dampfgenerator zu verwenden. In den Fällen, wo die Härte des Wassers <3dH (54 ppm) ist, ist Entkalken des Wassers gewöhnlicherweise nicht nötig.

Bei allen Modellen mit Dampfgenerator kann der Dampfgenerator ohne Werkzeug entkalkt werden. Füllen Sie durch das Rohr unter dem Abzugsventil den Dampfgenerator mit Entkalkungsmittel auf und schalten Sie das Entkalkungsprogramm im Technikermenü ein.

Eine ausführlichere Anleitung ist bei HOUNÖ erhältlich.

KONTROLLE VOR DER INBETRIEBNAHME

Das Gerät außen

- Das Gerät auf Transportschäden (Beulen u.a.m.) überprüfen.
- Die Höhe überprüfen und das Gerät waagrecht aufstellen.

Anschlüsse

- Wasserzulauf überprüfen
 - Wasserzufuhr öffnen
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Wasserzufuhr evtl. abstellen
 - Schmutzfilter überprüfen und reinigen
 - Wasserzufuhr wieder öffnen
 - Evtl. Schlauchbrause bzw. Absperrhahn (unter dem Ofen) überprüfen
- Elektroanschluß überprüfen
- Ablaufanschluß überprüfen
 - Korrekte Montierung der Auffangwanne überprüfen
 - Korrektes Gefälle des Ablaufschlauches und den Schlauch auf Undichtigkeiten überprüfen
- Evtl. korrekten Abzugsanschluß überprüfen
- Das Gerät reinigen
- Das Gerät mit dem anliegenden Stahlöl außen einfetten

Im Garraum

- Die Umlaufrichtung des Gebläserads überprüfen
- Nachprüfen, ob das Luftleitblech korrekt montiert ist
- Innenbeleuchtung überprüfen
- Den Garraum reinigen

Bedienblende

- Evtl. die einzelnen Voreinstellungen überprüfen und justieren
- Das Gerät ca. 5 Min. auf 250°C erhitzen.

JÄHRLICHE WARTUNG

Wir empfehlen, daß Wartung zumindest einmal jährlich stattfindet.

Das Gerät außen

- Gerätetür
 - Die Angeln nachspannen und überprüfen, daß die Tür nicht schief montiert ist
 - Die Türdichtung auf Risse überprüfen
 - Die zweistufige Funktion der Sicherheitstürgriff überprüfen bzw. einstellen
 - Den induktiven Türschalter überprüfen bzw. einstellen

Anschlüsse

- Wasseranschluß
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Den Schmutzfilter überprüfen und reinigen
 - Die Schlauchbrause und den Absperrhahn (unter dem Ofen) überprüfen
- Elektroanschluß
 - Auf Unregelmäßigkeitenüberprüfen
- Abzug
 - Lüftungsklappe und Motor überprüfen bzw. einstellen

Im Garraum

- Gebläserad nachspannen und überprüfen
- Trichterblech und Luftleitbleche überprüfen bzw. einstellen
- Innenbeleuchtung überprüfen
- Hordengestell und –wagen überprüfen und dem Gerät höhenmäßig anpassen
- Düse auf korrekte Streuung überprüfen
- Heizkörper
 - Dichtungen überprüfen
 - Heizkörper überprüfen bzw. nachspannen
 - Das Gerät einschalten, Betriebsart Heißluft ein paar Sekunden betätigen, das Gerät wieder ausschalten; überprüfen, daß alle Heizkörper handwarm sind.

Unter dem Gerät

- Magnetventile
 - Schläuche überprüfen.
 - Magnetventile reinigen
 - Überprüfen, ob alle Magnetventile sich schließen.

- Entleerungspumpe überprüfen
- Ablauf
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Auf Verstopfungen überprüfen
- Kondensationsdüse im Ablaufrohr überprüfen
- Auffangwanne-System
 - Die Feder der Auffangwanne überprüfen bzw. einstellen
 - Ablaufschale sowie Ablaufschlauch überprüfen
 - Korrektes Gefälle des Schlauches überprüfen
 - Durchfluß im Schlauch überprüfen (evtl. reinigen)

Im Motorenraum

- Heizkörper für den Garraum
 - Die Isolierung auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Auf Ableitstrom überprüfen
 - Die Lastverteilung der Phasen überprüfen
- Dampfgenerator
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Die Heizkörper auf Ableitstrom überprüfen
 - Die Lastverteilung (Leerlauf) der Phasen überprüfen
 - Die Gummidichtungen an den Heizkörpern überprüfen
 - Die Heizkörper überprüfen bzw. nachspannen
 - Die Wasserstandsfühler überprüfen bzw. justieren
 - Den Dampfgenerator entkalken
- Kupferrohrverbindungen überprüfen bzw. nachspannen.
Alle Elektroanschlüsse überprüfen bzw. nachspannen.
- Schütze
 - Auf Wackelkontakte überprüfen
 - Überprüfen, ob die Komponenten festsitzen
- Den Abzugsmotor überprüfen
- Gebläsemotor
 - Überprüfen, ob der Motor festgespannt ist
 - Die Umlaufrichtung überprüfen
 - Die Dichtung an der Motorwelle überprüfen

Bedienblende

- Die einzelnen Betriebsarten kurz überprüfen

